

Wahr

Gesundheit ist Vertrauenssache

Ergebnisse unserer Forschung

Dr. Rath Research Institute
CUTTING-EDGE RESEARCH IN NATURAL HEALTH

Mit Mikronährstoffen Knochenbrüche heilen

Zu den häufigsten Knochenfrakturen gehören Unterschenkelbrüche, die insbesondere bei sportlich aktiven Erwachsenen und Kinder auftreten. Betroffen ist meist das Schienbein (lateinisch: Tibia). Gewöhnlich ist eine Schienbeinfraktur nach 12-16 Wochen verheilt. Treten jedoch Komplikationen auf, die mit starken Schmerzmitteln behandelt werden müssen, kann sich der Heilungsprozess deutlich verlängern. Ein weiterer häufiger Knochenbruch ist die Osteoporose-bedingte Hüftfraktur mit europaweit 620.000 Fällen im Jahr 2010.

Entgegen weitläufiger Meinung sind Vitamin D und Calcium nicht die einzigen Mikronährstoffe, denen bei der Unterstützung der Knochengesundheit eine bedeutende Rolle zukommt.

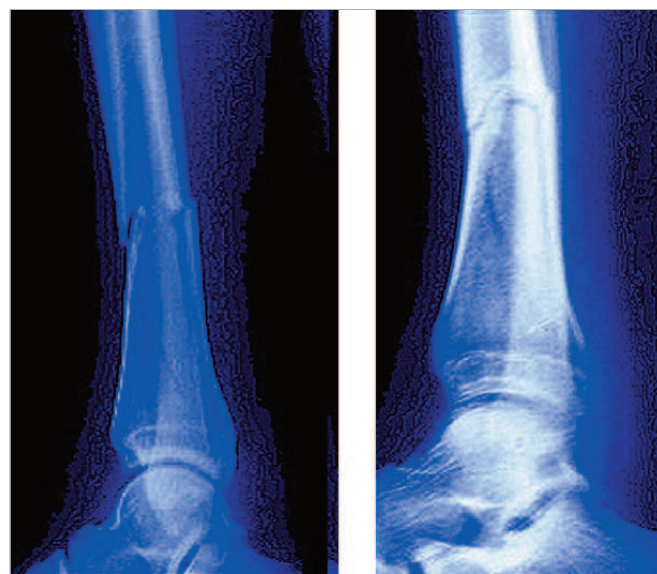
Der wichtigste Bestandteil der Knochen ist Kollagen. Dieses Protein bildet eine Art Netz, dessen Stabilität entscheidend von einer ausreichenden Verfügbarkeit zahlreicher Mikronährstoffe abhängt. Hierzu gehören z. B. Vitamin C, die Aminosäuren Lysin und Prolin sowie weitere Mikronährstoffe, die zum Erhalt des Kollagens – und somit zur Stabilität der Knochen – beitragen.

Jeder Mensch läuft Gefahr, bei Stürzen, sportlichen Aktivitäten oder einem Autounfall Knochenbrüche zu erleiden. Liegt eine Osteoporose-Erkrankung vor, können selbst leichte Stürze zu einer Fraktur führen.

Knochenfrakturen sind nicht nur eine der schmerzhaftesten Verletzungen, sie beanspruchen auch eine lange Heilungsphase.

Da der menschliche Körper weder Vitamin C noch Lysin selbst bilden kann, besteht die Gefahr einer Mangelversorgung an diesen Mikronährstoffen, in deren Folge die Knochen porös und brüchig werden können. Eine Nahrungsergänzung mit bestimmten kollagenaufbauenden Mikronährstoffen könnte demnach zum Schutz der Knochen beitragen.

Am Dr. Rath Forschungsinstitut für Zellular Medizin haben wir eine klinische Studie* mit 131 Patienten durchgeführt, die eine Unterschenkel-Fraktur erlitten hatten, d.h. einen Bruch des Schienbeins (Tibia). Untersucht wurde die Wirkung einer Nahrungsergänzung mit bestimmten kollagenbildenden Mikronährstoffen auf die Heilungsdauer der Brüche.



Knochenbruch im Bereich des Unterschenkels

Mikronährstoffe beschleunigen den Heilungsprozess
(Röntgenaufnahme nach 10 Wochen)

Starkes Bindegewebe: Der wichtigste Schlüssel zur Hemmung der Krebsmetastasierung

Die Studienteilnehmer waren zwischen 15 und 75 Jahre alt und erhielten entweder ein Nahrungsergänzungsmittel, das die Mikronährstoffe Vitamin C, Lysin, Prolin und Vitamin B6 enthielt, oder ein wirkungsloses Placebo.

Wir konnten feststellen, dass die Frakturen in der Nahrungsergänzungsmittelgruppe schneller heilten als die Frakturen der Patienten, die das Placebo bekamen. In der Placebo-Gruppe dauerte es drei Wochen länger, bis eine mit der Mikronährstoffgruppe vergleichbare Heilung des Schienbeinbruchs eintrat. Hinzu kam, dass bei etwa 25% der Patienten der Mikronährstoffgruppe die Frakturen bereits nach 10 Wochen vollständig geheilt waren, jedoch nur bei 14% der Placebo-Teilnehmer. Ferner verbesserte sich das allgemeine Wohlbefinden der Patienten, die das Nahrungsergänzungsmittel bekamen.

Unsere Studie belegt, dass gesundes Kollagen eine wichtige Rolle bei der Heilung von Knochenbrüchen spielt. Die konsequente Umsetzung dieses Wissens würde nicht nur die Genesungsdauer und die Beschwerden von Millionen Patienten deutlich reduzieren, sondern ebenso einen Großteil der Kosten verringern, die mit der Behandlung von Knochenbrüchen verbunden sind.

Quellen:

*J. Jamdar, et al., *Journal of Alternative and Complementary Medicine* 2004, 10 (6): 915-916.

Gesundheitsinformation für alle!

Diese Informationen werden Ihnen vom Dr. Rath Forschungsinstitut in den USA zur Verfügung gestellt. Das Institut wird von zwei ehemaligen Kollegen des Nobelpreisträgers Linus Pauling († 1994) geleitet und gehört zu den führenden Instituten der Naturheilforschung weltweit. Das Dr. Rath Forschungsinstitut ist zu 100% eine Tochter der gemeinnützigen Dr. Rath Stiftung.

Der bahnbrechende Charakter der in diesem Institut betriebenen Forschung stellt eine Bedrohung für das milliarden-schwere Pharma-„Geschäft mit der Krankheit“ dar. Es überrascht daher nicht, dass Dr. Rath und sein Forscherteam seit Jahren Angriffsziel unzähliger Attacken der Pharmedien sind, die den Durchbruch der Naturheilforschung auf diese Weise zu verhindern sucht – jedoch ohne Erfolg. Dieser Kampf hat zum Ruf von Dr. Rath als weltweit anerkannten Verfechter für das Recht auf natürliche Gesundheit beigetragen. Er konstatiert: „Noch nie wurden in der Geschichte der Medizin Forscher aufgrund ihrer Entdeckungen auf derartige Weise attackiert. Diese Tatsache zeigt den Menschen weltweit, dass uns Gesundheit nicht freiwillig geschenkt wird, sondern dass wir dafür kämpfen müssen.“

- Sie können sich Kopien dieser News Page ausdrucken unter: http://www.4ger.dr-rath-foundation.org/newspage_research/index.html. Geben sie diese auch weiter an Ihre Freunde und Kollegen. Eine kostenlose Kopie des kompletten Textes der hier beschriebenen Studie finden Sie unter: www.drrathresearch.org/pub/pdf/hsns1415.pdf
- Die hier wiedergegebenen Informationen basieren auf wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Sie dienen nicht als Ersatz für eine medizinische Beratung zur Behandlung von Krankheiten.
- © 2014 Dr. Rath Research Institute, Santa Clara, California, USA. Sie können diese Information gerne zu privaten Zwecken vervielfältigen und an Freunde weitergeben, vorausgesetzt der Inhalt bleibt dabei unverändert.

Weitere Informationen können Sie auch hier erhalten:

Art.-Nr. 6512